

Tätigkeitsbericht 2022

MACH DICH STARK



caritas

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstr. 47 • 72628 Rottweil
Telefon 0741 246-135

Caritas
Schwarzwald-Alb-Donau



Inhalt

	Seite
1. Einführung	1
2. Sommerfreizeit „Pack die Badehose ein“	1
3. Projekt Augenhöhe im Zollernalbkreis	2
4. MACH DICH STARK-Tage 2022	3
5. Schulranzen-Aktion	3
5.1. Landkreis Rottweil	3
5.2. Landkreis Tuttlingen	3
6. Kinderfonds Hütchen	4
6.1. Einzelfallhilfen	4
6.2. Schwimmkurse	4
6.3. Projekte	5

1. Einführung

Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau ist Teil der Initiative MACH DICH STARK, ein Netzwerk bestehend aus über 50 Kooperationspartnern, welche gemeinsam gegen Kinderarmut vorgehen. Angestrebt wird eine Chancengleichheit in zentralen Bereichen wie Bildung und Gesundheit, sowie soziale und kulturelle Teilhabe. Es gilt Perspektiven zu schaffen, indem Hilfe möglichst niederschwellig angeboten wird. In unserer Region Schwarzwald-Alb-Donau, welche sich über die Landkreise Rottweil, Tuttlingen und den Zollernalbkreis erstreckt, gibt es bereits ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien. Zentrale Projekte sind dabei der Kinderfonds Hütchen, sowie das Projekt Augenhöhe. Hinzu kommen zahlreiche Einzelprojekte. Neben der direkten Förderung von Kindern und Jugendlichen in Form von Projekten und individueller Förderung ist die Öffentlichkeitsarbeit ein integraler Bestandteil von MACH DICH STARK. Es geht darum, die Gesellschaft für das Thema Kinderarmut zu sensibilisieren, ein Bewusstsein zu schaffen, um den solidarischen Umgang in der Gesellschaft miteinander zu verbessern. Eine strategische Verankerung auf verbandlicher Ebene finden die Themen Armut und Chancengleichheit im Rahmen der Charta 28 mit der Linie 2 „Eine Gesellschaft ohne Armut“.

Unter Einhaltung der gesetzlichen Corona-Hygienevorschriften konnte im Gegensatz zu 2021 ein Großteil der Veranstaltungen wieder stattfinden. Dennoch war die Corona-Pandemie und ihre Folgen bei der Planung und Umsetzung der Projekte noch bemerkbar, was sich durch eine gewisse Vorsicht bei der Zusage von Aktionen etc. bemerkbar machte. Beispielsweise musste der Leo-Cup abgesagt werden, da sich nicht genügend Teilnehmer*innen anmeldeten.

2. Sommerfreizeit „Pack die Badehose ein“

Bei der seit 2016 stattfindenden Sommerfreizeit „Pack die Badehose ein“ kooperiert die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau mit dem Kath. Jugendreferat/BDKJ-Dekanatsstelle Balingen. Beide Kooperationspartner legen großen Wert darauf, jedem Kind und Jugendlichen im Dekanat Balingen die Chance zu bieten, an einer solchen Freizeit teilzunehmen, unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern. Der Teilnehmerbeitrag ist mit 50 € gering angesetzt, bei Bedarf kann auch eine Übernahme dieser Kosten beantragt werden. Die niedrigen Teilnehmerbeiträge sind nur aufgrund der großzügigen finanziellen Unterstützung von Stiftungen und privaten Spenden möglich. Besonders von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche von Alleinerziehenden, aus Familien mit multiplen Konfliktlagen, aus kinderreichen Familien, aber auch von langzeitarbeitslosen Eltern, die aus dieser Situation kurz- und mittelfristig nicht mehr heraus kommen können. Außerdem gibt es im Zollernalbkreis aufgrund des Ankunftsentrums in Meßstetten viele Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung.

Den Familien ist es finanziell oft nicht möglich, regelmäßig Ausflüge, z.B. ins Schwimmbad oder Museen zu machen. Viele Kinder waren noch nie im Urlaub. Die Möglichkeit der Ferienfreizeit wird daher oft dankend angenommen. Die Bewerbung erfolgt größtenteils über gezielte Ansprache und Information der Caritas Beratungsdienste in Albstadt und Balingen, sowie über das BDJ. Zusätzlich werden die Teilnehmenden der letzten Freizeit per Post angeschrieben. Aufgrund der verschiedenen Herkunftsmilieus der Teilnehmer*innen wird bewusst ein Begegnungsraum zum Kennenlernen des „Unbekannten“ geschaffen, wodurch soziale Sensibilisierung, der Abbau von Vorurteilen und wechselseitige Akzeptanz im Mittelpunkt stehen. Die Kinder können in dieser Woche abschalten, den oft krisenbestimmten und konfliktträchtigen Lebensalltag hinter sich lassen, den Kopf frei bekommen, neue Eindrücke gewinnen und auch neue Freundschaften entstehen lassen. Einige Kinder kommen bereits seit mehreren Jahren mit auf die Freizeit.



3. Projekt Augenhöhe im Zollernalbkreis

In den Sommerferien 2022 verbrachten 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 15 Jahren eine Woche im Freizeitheim Breitenberg. Das Programm der Sommerfreizeit wird von einem Team erfahrener ehrenamtlicher Freizeitleiter*innen, in Begleitung durch die Jugendreferentin des BDKJ Balingen zusammengestellt. Das Motto der Freizeit 2022 lautete: „Kapitän Freddy Jones auf Weltreise“. Kapitän Freddy Jones benötigte Unterstützung, um seine Crew mit dem Piratenschatz wieder frei kaufen zu können. Da die Karte zur Insel aufgeteilt und in verschiedenen Ländern verteilt worden war, benötigte er eine neue Schiffscrew um die Teile wieder zu sammeln. Die Kinder waren sofort bereit, Kapitän Freddy Jones zu helfen. Auf der Suche nach der Schatzkarte bereisten die Kinder verschiedene Länder in denen sie unterschiedliche Aufgaben lösen mussten. Von einer Asia-Olympiade in China, über ein Sport-Turnier in Brasilien bis hin zu DIY-Workshops in Norwegen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten als Schiffscrew unter Beweis stellen. In Gambia machte die Hitze der Crew

sehr zu schaffen und sie wussten nicht mehr, welche Tageszeit es ist. So wurde das Frühstück zum Abendessen und anstatt in einem See landeten sie in einem riesigen Matschloch. Am Ende erreichte die Schiffscrew die Schatzinsel Fremmos und konnte in Teamarbeit den Schatz bergen. Als Dankeschön lud Kapitän Freddy Jones alle zu einem großen rauschenden Fest ein.

Programmbeispiel der Ferienfreizeit 2022: Auf dem Gelände des Freizeitheims wurden verschiedene Stationen aufgebaut, welche die Kinder und Jugendlichen in Gruppen durchliefen. Auf dem Foto ist die Station „Wikingerschach“ zu sehen.

Oft fehlen Familien die finanziellen Mittel, damit ihre Kinder an Angeboten der Musik- oder Kunstschulen, bei einer Freizeit oder am Schulausflug teilnehmen können. Hier springt das Projekt Augenhöhe ein. Im Rahmen von Einzelfallförderung können finanziell schwache Familien Anträge für diese Dinge, sowie Sportausrüstung oder Musikinstrumente stellen. Einer der Hauptförderschwerpunkte von Augenhöhe liegt im Bildungsbereich, um den Kindern und Jugendlichen die bestmöglichen Voraussetzungen für eine gelingende chancenreiche Zukunft zu gewährleisten. Dazu werden finanzielle Beihilfen für Schulbedarfe, sowie Schreibtische und Schreibtischstühle bereitgestellt. Bei der Einschulung der Kinder werden Familien mit Zuschüssen für den Erwerb einer Schulranzens in Höhe von 50 € unterstützt.

Durch Augenhöhe gefördert werden nur Maßnahmen, für die die öffentliche Hand, z.B. über das Bildungs- und Teilhabepaket, nicht aufkommt. Sind öffentliche Mittel dafür vorhanden, aber nicht ausreichend, wird der Aufstockungsbetrag übernommen. So wird sichergestellt, dass die Spendengelder bedarfsgerecht eingesetzt werden. Das Projekt Augenhöhe gibt es bereits seit über 10 Jahren und setzt sich aus Vertretern verschiedener Wohlfahrtsverbände im Zollernalbkreis, sowie dem Kinderschutzbund zusammen.



4. MACH DICH STARK-Tage 2022

Über 80 Netzwerks- und Kooperationspartner haben sich im Rahmen der MACH DICH STARK – Tage im November 2022 gegen Kinderarmut eingesetzt. Starkmacher-Videos wurden gedreht, es gab Aktionsstände in vielen verschiedenen Städten und Kinder wurden dazu aufgerufen die Kinderrechte in ihrer Kommune zu „checken“. Die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau beteiligte sich bei der Aktion Starkmacher-Tüten. Die Tüten mit Aufdrucken die auf das Thema Kinderarmut hinweisen wurden von verschiedenen Markthändlern am Aktionstag ausgegeben. Zusätzlich gab es für Kinder die Möglichkeit Starkmacher-Armbänder zu gestalten.

5. Schulranzen-Aktion

5.1. Schulranzenaktion Rottweil

In Kooperation mit der Diakonie, dem Kinderschutzbund, dem Schramberger Kinderfonds und der Stadt Rottweil konnte die Caritas Schwarzwald-Alb-Donau auch im Berichtsjahr wieder Gelder durch Spenden akquirieren und damit 60 neue Schulranzen für Erstklässler*innen einkaufen. Hinzu kamen 14 Schulranzen aus Restbeständen der Aktion 2021, so dass insgesamt 74 Schulranzen an angehende Erstklässler*innen ausgegeben werden konnten. Das seit 2008 bestehende Projekt unterstützt Familien, die im ALG-II Bezug bzw. Asylbewerberleistungsbezug sind oder Wohngeld- bzw. Kinderzuschlag erhalten.

Da es, durch die Zunahme ukrainischer Flüchtlinge, einen zunehmenden Bedarf an Schulranzen gab, der durch die erworbene Menge nicht abgedeckt werden konnte, hat das Caritas-Zentrum Rottweil in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und dem Freundeskreis Asyl einen Aufruf über die Rottweiler Grundschulen gestartet, bei der alle Viertklässler*innen und deren Eltern gebeten wurden, ihre alten, aber noch gut erhaltenen Schulranzen zu spenden. Über diese Aktion wurden weitere zehn Schulranzen gesammelt. Die Second-Hand-Aktion soll nun als fester Bestandteil des Schulranzen-Projektes in Rottweil etabliert werden.

5.2. Schulranzenaktion Tuttlingen

Die Schulranzenaktion im Landkreis Tuttlingen besteht ebenso seit 2008 und wird in Kooperation mit der Kreisdiakoniestelle, dem Kommunalen Jobcenter, sowie dem Kinderschutzbund Tuttlingen umgesetzt. Zur Einschulung können alle Kinder deren Familien im Leistungsbezug sind ein kostenloses Schulranzenset, bestehend aus einem Schulranzen, Mäppchen, sowie Turnbeutel erhalten. Die Aktion ermöglicht Kindern einen chancengleichen Start in ihre Schulzeit und eine Stigmatisierung oder Ausgrenzung aufgrund nicht vorhandener Ausrüstung wird vermieden. Die Schulranzen werden über lokale Einzelhändler zu einem kostengünstigen Einzelhandelspreis eingekauft. Im Jahr 2022 wurden 51 Schulranzen ausgegeben.

6. Kinderfonds Hütchen

Im Jahr 2022 konnte der Kinderfonds Hütchen bereits sein 2-jähriges Bestehen feiern. Durch verschiedene Projekte und Einzelfallhilfen konnten zahlreiche finanziell schwächer gestellte Kinder und Jugendliche im Landkreis Tuttlingen Unterstützung erhalten und die soziale Teilhabe gefördert werden. Nachfolgend werden wir Ihnen einige unserer Projekte vorstellen. Wie auch das Projekt Augenhöhe, fördert der Kinderfonds Hütchen nur Maßnahmen, die nicht über staatliche Leistungen abgedeckt werden können, bzw. deren Mittel nicht ausreichen. Förderberechtigt sind Familien im ALGII-, sowie Asylbewerberleistungsbezug oder die Wohngeld- oder Kinderzuschlag erhalten. Für Familien, die nicht im Sozialleistungsbezug stehen, die aber dennoch über ein geringes Einkommen verfügen, gibt es gesonderte Regelungen. Ermöglicht werden diese Projekte aufgrund großzügiger Spenden von Firmen, sowie Privatpersonen. In 2022 betrug die Summe: 20.804,53 €. Aufgrund der erneuten Förderung durch die Karl-Hans-Efinger Stiftung konnte die Personalstelle mit 10% Beschäftigungsumfang verlängert werden. Wir bedanken uns herzlich bei den Unterstützer*innen und freuen uns dadurch bestehende Projekte fortführen und weitere Projekte anstoßen zu können.

Neben den Projekten stand 2022 vor allem die Öffentlichkeitsarbeit im Fokus der Arbeit des Kinderfonds. Mit Unterstützung einer Designfirma wurden die Flyer überarbeitet und Postkarten gestaltet, welche die Kinder und Jugendlichen direkt ansprechen und auf die verschiedenen Projekte hinweisen soll.

6.1. Einzelfallhilfen

Der Vergabeausschuss, bestehend aus Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, bearbeitete im Jahr 2022 insgesamt 91 Anträge auf Einzelfallhilfen. V.a. wurde Unterstützung beim Kauf von Sportsachen; Erstausstattung für den Kindergarten, wie Rucksäcke oder Matschhosen; sowie Schreibtische und -stühle beantragt. Zudem gab es Förderanträge für Mitgliedsbeiträge für Vereine und Musikschulen. Die maximale Fördersumme beträgt pro Jahr pro Kind 300 €. Zwei Anträge mussten abgelehnt werden, da die Fördervoraussetzungen (s.o.) nicht gegeben waren. Die gesamte Fördersumme für Einzelfallhilfen im Jahr 2022 betrug 14.138 €. Im Vergleich zu 2021 ist diese deutlich höher. Dort waren es 41 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 7.459,40 €. Gründe für die Steigerung sind zum einen das Abflachen der Corona-Pandemie und damit das „Wiederaufleben“ des sozialen und kulturellen Lebens, sowie die intensivierte Öffentlichkeitsarbeit.

6.3. Schwimmkurse

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit stellte auch in diesem Jahr die Förderung von Schwimmkursen benachteiligter Kinder dar. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit der DLRG Tuttlingen-Spaichingen, welche in ihren Nicht-Schwimmer Kursen Plätze für „Kinderfonds-Hütchen“ Kinder freihalten. Neben den Kurskosten wurden auch die Kosten für die Hin- und Rückfahrt durch den Kinderfonds Hütchen übernommen. Zudem förderten wir Kinder in Kursen in Mühlheim und Tuttlingen. Insgesamt wurde es 16 Kindern im Landkreis Tuttlingen ermöglicht, Schwimmen zu lernen und am Ende des Kurses die Seepferdchen-Prüfung abzulegen. Wir bemerken eine sehr hohe Nachfrage für die Kurse, es gibt teils lange Wartelisten. Eine Fortführung der Schwimmkurse für 2023 ist geplant.

6.3. Projekte

Im Juli 2022 veranstaltete der Kinderfonds Hütchen einen Ausflug nach Stuttgart in die Wilhelma. 13 Kinder sowie 3 Begleitpersonen verbrachten dort einen tollen Tag und lernten bei einer Rallye durch den Zoo viel über die dortige Tierwelt.

Erneut wurde der Kinderfonds Hütchen von der Buchhandlung Rupprecht zur Teilnahme an der Wunschbaumaktion eingeladen. Kinder konnten sich zu Weihnachten ein Buch wünschen. Diese Wünsche wurden dann in der Buchhandlung am Wunschbaum veröffentlicht, Kund*innen konnten diese Wünsche dann erfüllen. Kurz vor Weihnachten wurden die Bücher durch unsere Berater*innen vor Ort an die Kinder verteilt. Diese haben sich sehr über ihre Geschenke gefreut.

Nachdem das ursprünglich für 2020 geplante Benefizkonzert coronabedingt zwei Mal verschoben werden musste, war es am 11.09.2022 soweit. Knapp 100 Zuhörer*innen folgten der Einladung in die Auferstehungskirche nach Tuttlingen. Dos Mundos, namentlich Paddy Brohammer und Melanie Munoz, spielten ihr Konzert „Espiritu del Sur“. Ganz besonders zu erwähnen ist, dass deren beiden Töchter sich bei diesem Konzert mit eigenen Stücken einbrachten, um andere Kinder zu unterstützen. Am Ende kamen über 1000 € an Spenden für den Kinderfonds Hütchen zusammen.



Benefizkonzert mit Dos Mundos

Kontakt

Caritas-Diakonie-Centrum
Corinna Brütsch
Bergstraße 14
78532 Tuttlingen
Telefon: 07461 96971714
bruetsch.c@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

**MACH
DICH
STARK**



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 07 41/24 6-13 5
Telefax: 07 41/15 27 5
E-Mail: info@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V.

Fotos: Die Kavallerie GmbH, Caritas
Gestaltung: Sandra Puschmann, sapu-media.de